

Kunstfestival Ortung

Schwabachs goldene Tage

Am kommenden Wochenende wird Schwabach zum neunten Mal seiner glänzenden Geschichte als alte Goldschlägerstadt gerecht: Bei den Kunsttagen „Ortung“ werden außergewöhnliche Orte mit außergewöhnlichen Werken bespielt.

Wer sich ab Samstag in der Schwabacher Innenstadt auf den Weg macht, kann nicht nur versteckte Dachkammern oder die Alte Mälzerei, Keller oder den Goldenen Saal neu entdecken – sondern auch Kunst im Zeichen des Goldes.

21 Künstlerinnen und Künstler sind am diesjährigen Parcours beteiligt und treten im Wettbewerb um den städtischen Kunstpreis an. Der Sieger wird ebenfalls am Samstag bekanntgegeben, der mit 5000 Euro dotierte Preis bei der Vernissage um 11 Uhr im Stadtmuseum (Museumstraße 1) überreicht. Sängerin Laura Pfister begleitet die Eröffnung.

Dem Stadtmuseum sowie dem Museumsgarten kommen bei Ortung besondere Bedeutung zu. Zwei Stationen des Parcours werden hier eingerichtet, zudem findet ein umfangreiches Mitmach-Programm statt. Für eine rollende Aktion sorgt der Künstler Christian Krieger, der den Bus der Linie 667 des Stadtverkehrs Schwabach gestaltet hat. Die Linie verbindet Innenstadt, Museum und Bahnhof.

Was den Kunst-Parcours betrifft, besteht die Möglichkeit, zwischen 8. und 23. August eigenständig loszuziehen oder an Führungen teilzunehmen. Sie dauern rund drei Stunden und werden Montag bis Freitag jeweils um 13.30 und 15.30 Uhr angeboten. Am Donnerstag kommt eine Führung um 17.30 Uhr hinzu, an den Wochenenden um 11.30 Uhr. Treffpunkt ist das Goldmobil auf dem Königsplatz.

Ergänzend sorgen Kunst-Aktionen für Glanz. Zur Vernissage wird ein Glaskleid von Silvia Lobenhofer-Albrecht präsentiert. Die Tänzerin Cyrena Dunbar performt am 16. August (14 und 16 Uhr) an der Stadtkirche in einem interaktiven Kleid von Aldona Kut. Und Günter Derleth ist mit seiner Camera Obscura dabei (9. August, 14–18 Uhr). *müc*

 Infos: www.schwabach.de